II-3655 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18501J

1991 -11- 05

Anfrage

der Abg. Mag. Schreiner, Ing. Murer, Mag. Haupt an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie betreffend Kanalisationsprojekt Reichenau an der Rax

Das seit einiger Zeit in Bau befindliche Kanalisationsprojekt Reichenau an der Rax ist nunmehr in den Abschnitt Thalhof und Schneedörflstraße vorgedrungen. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird offenbar jeder nur mögliche haarsträubende Fehler begangen: bei den Aushubarbeiten werden andauernd Quellen und Wasserläufe angeschnitten, obwohl jedermann bekannt ist, daß sich dort ein Quellschutzgebiet befindet und die Trinkwasserversorgung der Gemeinde aus diesem Reservoir erfolgt.

Sollte dieses Wahnsinnsprojekt in die steil ansteigende Schneedörflstraße vorangetrieben werden, dann ist bereits abzusehen, daß bei stärkeren Regenfällen oder Schneeschmelzen die Abwässer entweder von einem Bach (derzeit Wassergüte I) aufgenommen werden oder zu einer Kanalüberlastung samt Abwasseraustritt in die umliegenden Grundstücke des ebenen Teiles der Schneedörflstraße führen.

Das Kanalprojekt mit Anschlußzwang wurde der Gemeinde Reichenau an der Rax angeblich verpflichtend vorgeschrieben, widrigenfalls sie ihren Status als Kurort verliere. Die drohenden Folgeschäden eines falsch geplanten und unsachgemäß durchgeführten Kanalbaues können jedoch die Lebensqualität der Bewohner und Besucher wesentlich beeinträchtigen.

Um dieses drohende Unheil noch rechtzeitig abzuwenden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

Anfrage:

- 1. Wann hat der Wasserwirtschaftsfonds vom Kanalprojekt Reichenau an der Rax erstmals Kenntnis erhalten ?
- 2. Welche Unterlagen wurden damals im einzelnen vorgelegt?
- 3. Wann erging die Förderungszusage des WW-Fonds ?
- 4. Wieviel wurde bisher, wieviel wird insgesamt an Förderungen gewährt?
- 5. Sind Ihnen die Namen und Betriebsstandorte der bauausführenden Firmen bekannt ?

- 6. Sind Ihrem Ressort bzw. dem Wasserwirtschaftsfonds die Probleme im Zuge des Kanalbauprojektes Reichenau an der Rax bekannt ?
- 7. Wer im Wasserwirtschaftsfonds betreut dieses Projekt in
 - a) wasserbaulicher, b)hydrogeologischer, c) finanzieller Hinsicht?
- 8. Welche fachliche Oualifikation haben diese Personen?
- 9. Wie oft waren diese Personen a) bei der Projektierung, b) im Zuge der Kanalbauarbeiten beim Abschnitt Thalhof und Schneedörflstraße an Ort und Stelle anwesend?
- 10. Wie lauten die Stellungnahmen dieser Personen im Wortlaut
 - a) hinsichtlich der wasserbaulichen und hydrogeologischen Situation im Kanalbauabschnitt Thalhof und Schneedörflstraße,
 - b) hinsichtlich der bisher angeschnittenen Quellen und Wasserläufe bei den Aushubarbeiten.
 - c) hinsichtlich der möglichen Gefährdung des Reichenauer Trinkwassers in qualitativer und quantitativer Hinsicht,
 - d) hinsichtlich des Gefahrenpotentials durch Abwasseraufstau und/oder Bachverschmutzung beim Vorantreiben dieses Wahnsinnsprojektes?
- 11. Von wem wurde der Gemeinde Reichenau an der Rax das Kanalisationsprojekt vorgeschrieben ?
- 12. Wer haftet für entstehende Schäden a) durch Fehlplanung, b) durch unsachgemäße Bauausführung?
- 13. Werden Sie dieses Projekt nochmals überprüfen lassen ?
- 14. Werden Sie die Richtlinien des Wasserwirtschaftsfonds auf ihre Sinnhaftigkeit überarbeiten, so daß Zwangsbeglückungen mit Kanalbauten in sensiblem Gelände in Hinkunft unterbleiben können ?